

Projektbegleitendes Forum Frankenschnellweg

Protokoll

3.Sitzung | 27. Juni 2014 | 17 Uhr | Aula im Baumeisterhaus | Bauhof 9 | 90402 Nürnberg

Teilnehmerliste

Vorsitzender:	Dr. Hartmut Frommer	Berufsm. Stadtrat a.D.
Teilnehmer:	Christian Vogel	Bürgermeister
	Ronald Höfler	Kaufmännischer Werkleiter SÖR
	Ramona Bretschneider	Projektleiterin FSW (SÖR)
	Florian Hugger	Moderator des Gestaltungsworkshops
	Konrad Schuh	CSU
	Max Gruber	ÖDP
	Florian Gräf	VAG
	Kristina Zehmer	Handwerkskammer Mittelfranken
	Melanie Söllch	N-ERGIE
	Wolfgang Janeck	BI „Gegen Schall und Rauch“
	Wolfgang May	BI „Gegen Schall und Rauch“
	Peter Büttner	BV Nürnberger Westen e. V.
	Albrecht Kippes	BV Siedlungen Süd
	Ulrich Schaller	IHK Mittelfranken
	Susanne Sperber	Initiative Pro-Frankenröhre
Protokoll:	Julia Kowohl	Öffentlichkeitsarbeit FSW (SÖR)

TOP 1

Begrüßung durch den Vorsitzenden des Projektbegleitenden Forums Frankenschnellweg Dr. Hartmut Frommer

Herr Frommer eröffnet die Sitzung und weist auf die Geschäftsordnung des Projektbegleitenden Forums hin. Darin steht, dass jeder Teilnehmer eine/n Vertreter/in und deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter benennt. Das heißt, außer bei CSU und SPD, ist jeweils nur ein Vertreter der Organisation berechtigt, an der Diskussion und der Tischrunde teilzunehmen. Das Forum ist jedoch für jeden als Zuhörer offen.

Wenn sowohl der Vertreter und dessen Stellvertreter verhindert sind, kann die/der Vorsitzende der Organisation eine andere Person bestimmen, die die Organisation vertritt. Dies ist vorab kurz schriftlich mit zu teilen.

Herr Frommer bittet die neuen Vertreter, sich kurz vor zu stellen. Herr Wolfgang Janeck vertritt Frau Stöhrer von der Bürgerinitiative Gegen Schall und Rauch. Herr Büttner entschuldigt Frau Most, die er vertritt. Frau Susanne Sperber vertritt die Bürgerinitiative Pro Frankenröhre.

Herr Frommer weist daraufhin, dass der Prozess gegen den Frankenschnellweg-Ausbau nicht Gegenstand des Forums ist. Die erste Gerichtsverhandlung findet am 14.7.2014 statt.

Bürgermeister Christian Vogel nimmt zum ersten Mal am Forum teil, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erklärt, dass er die Diskussionen zum wichtigsten Verkehrsprojekt der Stadt Nürnberg für unverzichtbar hält und sich auf ein Miteinander freut.

Herr Frommer weist auf die nächste Forumssitzung am Freitag, 26. September 2014, wiederum um 17 Uhr hin. Die Sitzung findet statt, wenn es Neues zu berichten gibt.

Herr Janeck hat drei Nachfragen zum Protokoll der zweiten Forumssitzung:

1. Wie hoch ist die neue und die alte Verbindungsgleisbrücke? Frau Bretschneider sagt zu, die Antwort mit dem Protokoll nachzureichen.
Nachrichtlich: Derzeit beträgt die tatsächliche Durchfahrtshöhe 4,13 m in Fahrtrichtung Fürth. Diese ist jedoch aufgrund straßenverkehrlicher Vorschriften auf 3,90 m beschränkt. In Fahrtrichtung Hafen ist keine Höhenbeschränkung vorhanden. Die Neuplanung sieht eine Durchfahrtshöhe von 4,50 m gemäß den Vorschriften vor.
2. Wird es auf dem Frankenschnellweg eine Beschilderung geben die auf die direkte Verbindung über die Südwesttangente zur Höfener Spange hinweist?
Frau Bretschneider antwortet, dass die Beschilderung beim Verkehrsplanungsamt liegt und noch nicht im Detail feststeht. Herr Frommer bittet darum, dass die Planung, sobald sie vorliegt und bevor sie beschlossen ist, im Forum zur Diskussion gestellt wird.
3. Zudem dem wird der Satz aus dem letzten Protokoll diskutiert: „Der Lückenschluss der Höfener Spange endet vor dem Frankenschnellweg und beeinflusst den Ausbau deswegen nicht. Der Planfeststellungsbeschluss zur Höfener Spange datiert aus dem Jahr 2010. Der Bau der Höfener Spange beginnt 2015.“, der formell und inhaltlich richtig ist.

TOP 2

Bericht aus dem zweiten Gestaltungsworkshop Frankenschnellweg, Herr Hugger, Moderator des Workshops

Herr Hugger stellt mit Hilfe einer Präsentation die Ergebnisse des zweiten Gestaltungsworkshops dar.

Herr Büttner lobt ausdrücklich – auch im Namen von Frau Most – den Workshop.

Herr Janeck bittet darum, die Liste der eingeladenen Organisationen zu veröffentlichen. Herr Höfler sagt zu, dass diese dem nächsten Protokoll beigelegt wird.

Nachrichtlich: Die Liste der eingeladenen Teilnehmer und die Liste der Teilnehmer liegen dem Protokoll als Anlagen bei.

Herr Janeck fragt nach, ob die Westseite des Tunnels offen ist. Frau Bretschneider verneint dies und erklärt, dass hier Verhandlungen mit der wbg über die genaue Gestaltung laufen, um die Verbindung des Tunneldeckels mit Sandreuth zu sichern.

Herr May fragt, ob bei der Gestaltung des Frankenschnellwegs eine große Geste erkennbar sein wird und wenn ja welche. Herr Hugger antwortet, dass noch kein bestimmtes Ziel vorgegeben ist, da es ein Prozess mit Beteiligung der Organisationen ist.

Herr Janeck fragt nach, ob der Baukunstbeirat und die Stadtbildinitiative am Workshop beteiligt sind. Frau Bretschneider bestätigt, dass der Baukunstbeirat eingeladen war, aber nicht teilnehmen konnte. Sie dankt für die Anregung mit der Stadtbildinitiative und sichert zu, diese bei einem möglichen dritten Workshop einzuladen.

TOP 3

Bericht zum aktuellen Planungsstand, Frau Bretschneider, Projektleiterin

Frau Bretschneider erklärt den Planungsstand der Verbindungsgleisbrücke und stellt die Prüfarbeit der Pläne vor (Präsentation liegt bei).

Herr Janeck knüpft eine Verbindung des Frankenschnellwegs zum Neubau des Kreisels an der Wiener Str./Vorjurastr. und stellt dessen Notwendigkeit in Frage. Herr Vogel und Herr Höfler weisen daraufhin, dass dies im Werkausschuss diskutiert und der Bau des Kreisverkehrs mit nur zwei Gegenstimmen beschlossen wurde. Herr Frommer ergänzt, dass der Kiesel nicht maßgeblich für den Frankenschnellweg ist.

TOP 4

Sonstiges

Entfällt.

Nürnberg, den 30.06.2014



Julia Kowohl (Protokoll)